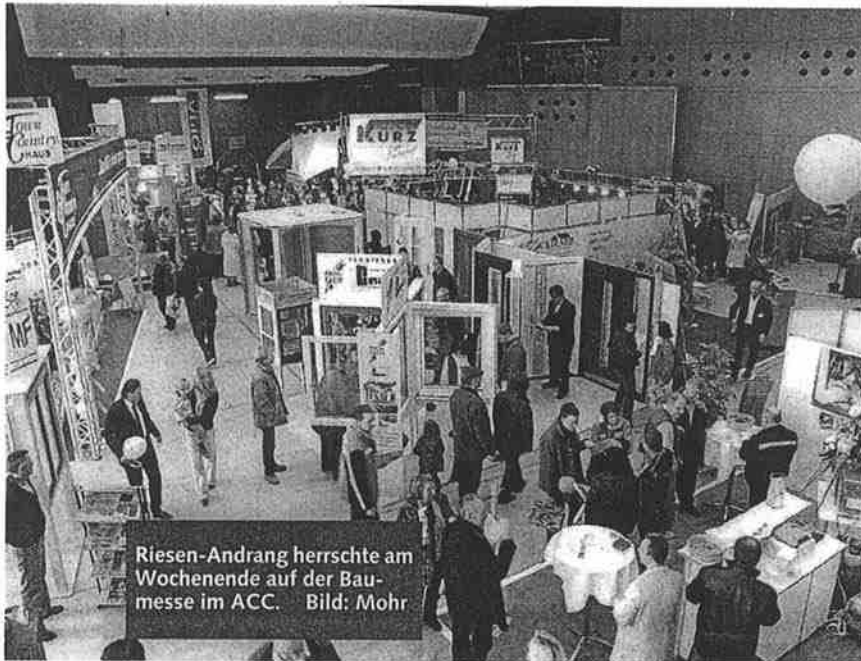


Holz heizen und Energie sparen

Baumesse: alter Brennstoff – neue Technik



Riesen-Andrang herrschte am Wochenende auf der Baummesse im ACC. Bild: Mohr

■ **AMBERG.** Alle wollen Energie sparen: Das Thema zog sich wie ein roter Faden durch die zehnte „Planen, Bauen, Wohnen“ im ACC. Holz wird in allen Varianten wieder verschürt. Beinahe ununterbrochene Beratungsgespräche hatte das Personal an den Ständen zu führen. Besonders Kaminöfen wollen derzeit alle haben, denn sie liegen voll im Trend: „Wir

wollen uns jetzt einfach einen leisten“, sagte eine junge Frau. Da darf es auch ruhig ein etwas anspruchsvolleres Modell sein, das zur Inneneinrichtung passt.

Immer häufiger denken Bauherren oder Renovierer auch an eine Zentralheizung, die Holz oder Holzpellets verfeuert. Auch Zwischenlösungen gibt es: Kaminöfen, die teil-

weise die Zentralheizung versorgen. Ein Handwerk, das manche schon aussterben sahen, kommt durch die Renaissance des Brennstoffes Holz wieder zu unerwartet neuen Aufgaben: Der Kaminkehrer. An einem eigenen Stand informierte die Zunft über ihre alten und neuen Aufgaben. Weniger kehren als informiert wird wohl auch künftig
Weiter geht's auf Seite 2



Im Kommen: Holzöfen für die Zentralheizung.

Fortsetzung von Seite 1

die Aufgabe des Kaminkehrers sein. Immer mehr Aufmerksamkeit wird auch den Fenstern und Türen zuteil, verliert ein Haus doch erheb-

lich Wärme durch alte und undichte Modelle. Richtige High-Tech-Fenster gibt es heute mit Dichtungen, die man wohl auch in der Raumfahrt verwenden könnte. Bei all dem ist das klassische Handwerk immer noch gefragt. Der Ziegel ist immer noch aktuell, auch Porenbeton erfreut durch gute Dämmeigenschaften. Die zunehmenden Unwetter rücken ein Teil am Haus in den Blickpunkt, über den man sich bisher kaum große Gedanken machte: die Dachrinne. Eine handwerklich gefertigte Kupferdachrinne etwa garantiert über viele Jahre auch bei Starkregen einen einwandfreien Abfluss.

Technikfreaks werden sich über einen neuen Trend bei der Gebäudetechnik freuen: Das vernetzte Haus. Über Datenleitungen lassen sich heute Rollläden, Garagentore, Be-



Bitte gleich einpacken! Auch ganze Häuser gab es auf der Messe zu kaufen.

leuchtung und Alarmanlage aus steuern. Immer mehr Menschen bauen sich auch eine Rauchmeldeanlage ein, die sich sinnvoll mit der zentralen Haus-Informatik vernetzen lässt.

Wem das alles zu viel Aufwand ist und wer einfach nur wohnen will, der konnte auch kurzen Prozess machen: Häuser von der Stange gab es schließlich auch gleich auf der Messe zu kaufen.

Harald Mohr



Der Kaminkehrer wird mehr denn je gebraucht. Die vielen Holzheizungen benötigen Beratung.